

INTERPELLATION

**der UDC-Fraktion, durch Grossrätin (Suppl.) Nadine Reichen Maury, betreffend
Wasserspeicherung (08.05.2012) 5.195 (in Zusammenarbeit mit dem DVER)**

Die Klimaerwärmung ist ein wahrer Dauerbrenner. Jeder Politiker scheint sich für dieses Thema zu erwärmen und für die Medien ist sie ein beliebter Spaltenfüller – wir können diese alte Leier schon nicht mehr hören.

Falls sich die Klimaerwärmung in den kommenden Jahren bestätigen sollte, werden die voralpinen und alpinen Regionen laut den Prognosen der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) global mehr Niederschläge als jetzt zu gewärtigen haben, allerdings zum Grossteil in Form von Regen.

Es ist klar, dass eine Speicherung nur in Form von Wasser und mittels des Baus neuer Rückhaltebecken im Gebirge möglich sein wird, um eine regelmässige Wasserversorgung zu gewährleisten und um zu grosse Abflussmengen, die Erosion und Überschwemmungen verursachen, zu vermeiden.

Schlussfolgerung:

Gedenkt der Staatsrat vor diesem Hintergrund Projekte zu prüfen, die eine Speicherung dieses Wassers im Gebirge ermöglichen, damit Überschwemmungen im Tal vermieden werden können und eine regelmässige Wasserversorgung während den Trockenperioden gewährleistet werden kann?

Gedenkt der Staatsrat Rahmenbedingungen zur Realisierung solcher Bauwerke und zur Vermarktung dieser Wasserreserven (Stromproduktion oder Wasserverkauf) zu schaffen?

Sitten, den 8. Mai 2012
(10.10 Uhr)

UDC-Fraktion, durch
Nadine Reichen, Grossrätin (Suppl.)